

Der Mensch will hoch hinaus – Charakterethik und Werte auf höchster Führungsebene



Turmbau zu Babel

Pieter Brueghel der Ältere, 1563 Kunsthistorisches Museum Wien

Das Gemälde gilt als Hinweis auf die Vergänglichkeit alles Irdischen und der Vergeblichkeit allen menschlichen Strebens, es Gott als Schöpfer gleichzutun. Zwar scheint der Bau zu gelingen, aber das Scheitern kündigt sich an.

Durchweht von einem Zeitgeist: immer mehr, immer schneller und immer höher hinaus, können wir beobachten, dass sich zunehmend über Ethik und Moral hinweggesetzt, und die Folgen des eigenen Verhaltens für andere ausgeblendet werden.

Schauen wir uns anlässlich der aktuellen Finanzkrise einmal an, wie und mit welchen Aussagen Immobilienfinanzierer werben (Auszüge aus dem Performance Bericht 2007 der LHI-Leasing GmbH):

*Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit, Beständigkeit, Fairness,
Vertrauen, Glaubwürdigkeit, Mut, Qualität, Verantwortung*

Das Bewusstsein um die Bedeutung dieser Werte für Kunden ist offensichtlich da, bilden sie doch die Basis für deren Vertrauen und Erwartung auf erfolgreiche Geschäfte. So lädt auch der Jesuiten Pater Dr. Benno Kuppler – spiritueller Wirtschaftsseelsorger u. Berater – auf dem 2. LHI Finanzgespräch (2004) die Anwesenden ein, Werte (wieder) zu entdecken und **zu leben!** Seiner Meinung nach suchen Menschen nach Orientierung: Leader und Manager, Investoren und Kunden gleichermaßen. Ein Viertel des Geschäftserfolges bestimme die gelebte Wertekultur – so Kuppler.

Wenn dem so ist, dann hätte eine nicht gelebte Wertekultur schwerwiegende negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation von Unternehmen, eines Landes und weltweit!

Edle Worte ohne entsprechende Handlungen sind so wertlos, wie desolate Immobilien und alles was hierauf beruht, bricht früher oder später zusammen.

Mit dem Erkennen der grundlegenden Bedeutung gelebter Werte und Ethik können sich neue Lösungsmöglichkeiten eröffnen. Die Gründe für wirtschaftliche-, gesellschaftliche-, soziale- und Umweltprobleme liegen demnach nicht vorwiegend im Außen. Nicht Rohstoffressourcen, nicht der Standort, nicht die Produktionsbedingungen u. a., die gelebte Wertekultur ist ein entscheidender Faktor über Erfolg oder Nicht-Erfolg.

Charakterethik und Werte auf höchster Führungsebene

Werfen wir zunächst einen Blick in die Geschichte, denn nicht alles „Moderne“ ist nützlich und nicht alles „Alte“ ist überholt.

Zu Zeiten der Shang-Dynastie (1562 - 1066 v. Chr.) gab es in der Regierungszeit von Kaiser Cheng Tang eine große Dürre. Er schaute auf seine Politik und auf sein persönliches Leben und stellte bei seinem Gebet viele Fragen an die Himmlischen: Habe ich meine Aufgaben nicht richtig behandelt? Ist mein Palast zu luxuriös gebaut? Habe ich Fehler gemacht im Umgang mit Frauen? Oder habe ich dem Volk durch falsche Politik Schaden zugefügt?

Dieser Geschichte bringt uns nahe, wie sich der Kaiser mit seinem Land und Volk eingebettet sieht in einer größeren höheren Ordnung und einem kosmischen (göttlichen) Gesetz. Vor allen er selbst steht in der größten Verantwortung, denn je höher das Amt und die Position in der Gesellschaft, umso weitreichender sind die Folgen für Mensch und Natur. Der Überlieferung nach hat, kaum, nachdem der Kaiser sein Gebet beendet hat, im ganzen Land ein großer Regen eingesetzt und die Dürre war beendet.

Halten Sie an dieser Stelle einmal inne und stellen Sie sich vor, die Herrschenden der Welt – Staatsoberhäupter, Vorstände von Weltkonzernen und Finanzimperien – diese Menschen würden es Kaiser Cheng Tang gleichtun und bei Problemen und Katastrophen sich selbst zu reflektieren und sich dem kosmischen Gesetz anzugleichen. Vielleicht stellt sich jetzt der eine oder andere die Frage: Was ist denn mit dem kosmischen Gesetz gemeint? Es sind die Gebote und Werte, die im Ursprung durch die großen orthodoxen Religionen den Menschen gegeben wurden und sich später auch in Sozialphilosophien finden. Es sind die Prinzipien der Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit, Mitgefühl und Barmherzigkeit, Güte und Toleranz. Man könnte diese Prinzipien als Teil des ursprünglichen menschlichen Gewissens beschreiben, das zur wahren Natur eines jeden Menschen gehört. Diese Prinzipien dienen als **Orientierung** um in Harmonie mit sich selbst, der Gesellschaft, der Natur und dem Himmel zu leben.

Die biblische Geschichte des „Turmbau zu Babel“, Ausdruck menschlichen Strebens bis in den Himmel zu ragen und Gott gleich zu sein, könnte auch ein Sinnbild für unsere derzeitige Finanz- und Immobilienkrise sein. Es ist ein Irrtum, dass Machtstreben, Überheblichkeit und das Ignorieren grundlegender moralischer und ethischer Werte ohne ernsthafte Folgen blieben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.